

Sweets Processing



INGREDIENTS • TECHNOLOGY • PACKAGING • IT • LOGISTICS

INGREDIENTS

Zusatzstoffe für
neue Produkte

New additives
for new products

IT/LOGISTIC

CRM-Systeme
für den Mittel-
stand

CRM-systems
for mid-sized
companies

TECHNOLOGY

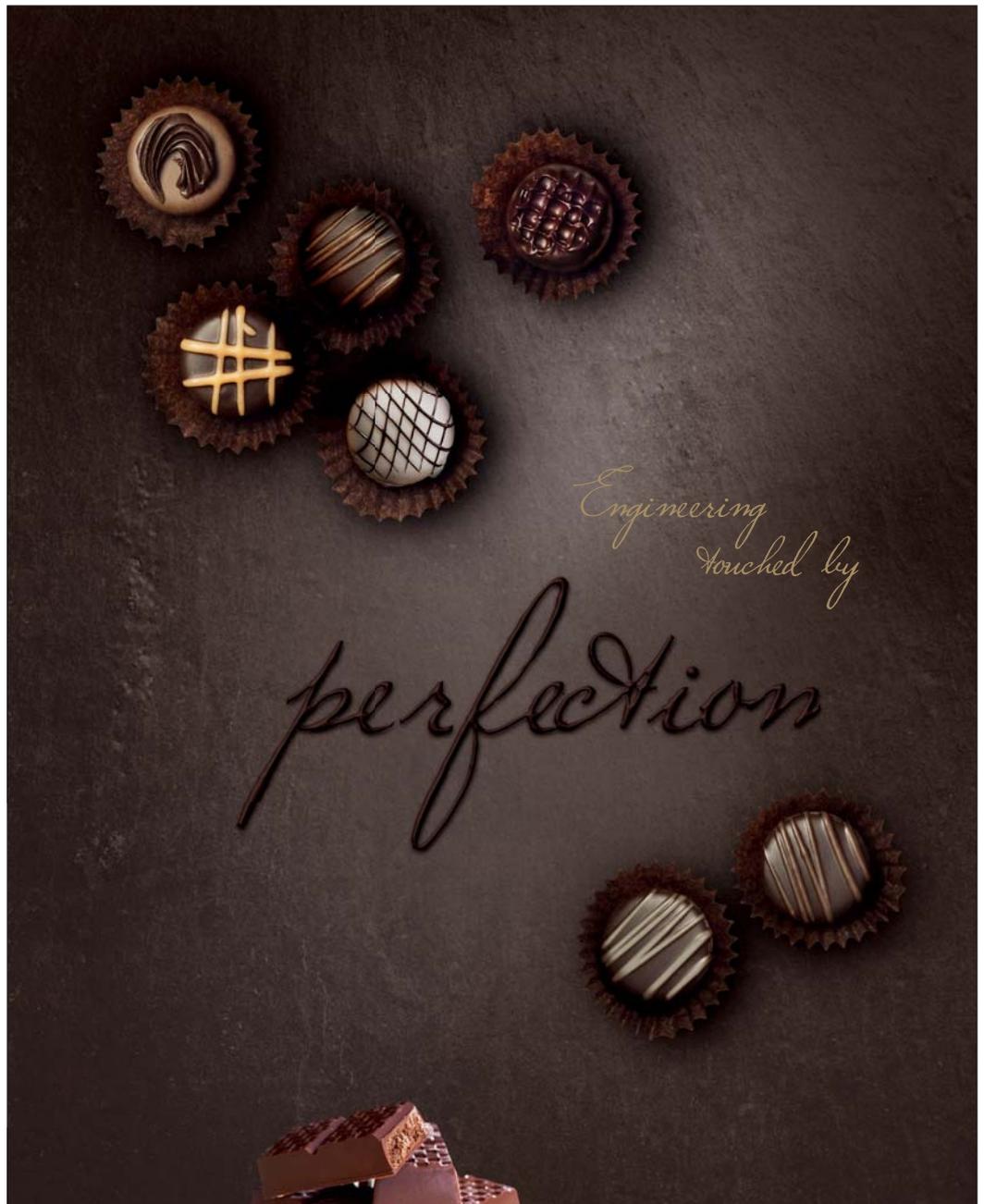
Mehr Effizienz
mit passenden
Maschinen

More efficiency
with appropriate
equipment

PACKAGING

Lösungen für
mehr Produkt-
sicherheit

Solutions for
more product
safety



MORE IDEAS · MORE VALUE · MORE FLEXIBILITY
www.haas.com



MONDOMIX

Planungssystem versüßt die Pralinenfertigung

Einer Pralinenpackung sieht man nicht an, wie komplex Herstellung und Verpackung sind. Doch eine Pralinenpackung ist wie ein Baukasten: Wenn ein einziges Teil fehlt, kann mit dem Verpacken nicht begonnen werden. Mit dem FertigungsLeitSystem Fekor hat Hachez die Fertigung und das Verpacken im Griff.



Das umfangreiche Sortiment von Hachez stellt große Anforderungen an eine Planungssoftware. *The extensive range of Hachez is a big challenge for a planning software.*

Bereits in den 1990er-Jahren hat Hachez in ein computergestütztes Planungssystem investiert. Aufgrund des erweiterten Produktspektrums sind die Anforderungen mittlerweile erheblich umfangreicher geworden. Das alte System bot hier nicht die benötigte Flexibilität, außerdem waren die Betreuung und der Support unter Windows nicht mehr gegeben. Daher musste über ein neues System nachgedacht werden.

Hachez hat ein großes Sortiment und eine im Vergleich zu anderen Herstellern besonders tief gestaffelte Produktion. Deshalb laufen viele Prozessstufen parallel ab und sind miteinander verzahnt. Ziel war es, die Komplexität dieser Prozesse technisch zu lösen und eine Fertigungsplanung zu realisieren, die die hohe Liefertreue und gleichzeitig eine kostengünstige Pro-

duktion gewährleistet. Deshalb hat Hachez mit einem Software-Beratungsunternehmen ein Pflichtenheft erarbeitet und den deutschen Markt gescannt. Bereits bei der Ausschreibung wurde deutlich, dass die Bedingungen bei Hachez hohe Ansprüche an ein Fertigungsleitsystem stellen, u. a. weil auch bei der langfristigen Planung für jeden Artikel und jeden Monat geplant werden sollte.

Schließlich fiel die Wahl auf die FLS FertigungsLeitSystem GmbH & Co. KG in Eschweiler, weil ihr System bereits in der Grundversion die meisten Anforderungen erfüllte, optimal an die speziellen Bedingungen bei Hachez angepasst werden konnte und eine hohe Zukunftssicherheit gewährleistet war. Das FertigungsLeitSystem Fekor (FertigungsKoordinierung) ist seit 2001 bei Hachez im Einsatz.

Flexibel und verlässlich planen

Aufgabe von Fekor ist es, die Verfügbarkeit der einzelnen Produkte und Materialien sicherzustellen, die Produktion zu planen und die Produktionsaufträge zu erzeugen. Es ist die Schnittstelle zwischen Vertrieb, Produktion und Beschaffung.

Das System setzt bei der Fertigung ein und begleitet die Produktion bis zu den Packbändern. Auch die Planung für die Displaypackerei, die sich an einem anderen Standort befindet, läuft darüber. Zurzeit sind im System mehr als 4.600 Artikel eingegeben, davon z. B. rund 800 einzelne Pralindessins, Täfelchen oder andere Halbfertigwaren. Die Planung erfolgt über unterschiedliche Zeithorizonte. Sie liegen zwischen wenigen Stunden für die tägliche Produktion und zwei Jahren für die langfristige Absatzplanung. Ein Absatzplanungssystem, das die verschiedenen Vertriebswege ein-

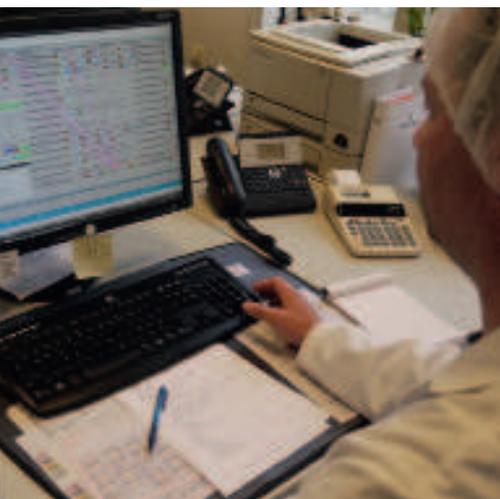
bezieht, ist Fekor vorgeschaltet. Dort gibt der Vertrieb die Planung der Artikel und die Aufträge ein. Fekor errechnet dann unter Berücksichtigung des Lagerbestands die Fertigungsaufträge. Das Ergebnis ist der Produktionsplan mit der für jedes Produkt gewünschten Lagerreichweite sowie optimalen Losgrößen und Rüstzeiten. Fekor, das Absatzplanungs- und das Warenwirtschaftssystem sind über eine Schnittstelle gekoppelt, die Daten werden über Nacht synchronisiert.

Generell wird montags die laufende Woche aktualisiert und die nächste Woche grob geplant. Am Dienstag wird der Produktionsplan für die folgende Woche abgegeben. Die Meister erzeugen daraus im Warenwirtschaftssystem die Produktionscheine. Der Plan beinhaltet auch die Personaleinsatzplanung.

Der Arbeitstag des Planers beginnt meist damit, dass er morgens die Leistungsmeldungen der Produktion vom Vortag bearbeitet, die über Nacht zurückgemeldet wurden. Aufträge, die am Vortag nicht erledigt werden konnten, plant er innerhalb weniger Minuten um und lässt eine neue Optimierung laufen. Kurzfristige Änderungen werden im Rahmen der Produktionsbesprechungen oder auch per Telefon weitergegeben.

Schnelle Optimierung möglich

Bei jeder Optimierung löst Fekor den klassischen Konflikt der Produktionsplanung, verschiedene Ziele „unter einen Hut“ zu bringen: Es bewertet bei jedem Schritt alle kostenrelevanten Faktoren und minimiert so die Gesamtkosten. Priorität behält dabei immer, dass die Liefertermine eingehalten werden. Ergeben sich im Laufe der Woche Änderungen, wird die Planung optimiert.



Mit Fekor lässt es sich einfach und schnell planen.
Planning with Fekor is easy and quick.

Fekor arbeitet so schnell, dass die Optimierung mehrfach pro Tag ausgeführt werden kann, denn ein Optimierungslauf benötigt nur wenige Minuten. Auch die Bedarfsplanung wird mit Fekor transparent: Kontopläne zeigen für jedes einzelne Produkt nicht nur den aktuellen Lagerbestand, sondern auch seine zukünftige Entwicklung mit den geplanten Zu- und Abgängen. In ihnen ist hinterlegt, für welche Mischpackungen sie verwendet werden, daher kann leicht geplant werden, wann welche Menge produziert werden muss.

Ebenso ist das System für die mittelfristige Planung unentbehrlich: Die Fertigung von Saisonartikeln kann so gesteuert werden, dass früh mit ihrer Produktion begonnen wird und dennoch die Frische gewährleistet bleibt. Außerdem berechnet Fekor für jede Kalenderwoche, wann wie viele zusätzlich Hilfskräfte in der Hauptsaison benötigt werden.

Mit Fekor wird der Planer von Rechenarbeit entlastet, so hat er Zeit, kreativ zu planen. Damit kann er bei unvorhergesehenen Ereignissen schnell agieren und gleichzeitig kostengünstige Lösungen erarbeiten. Hinzu kommt, dass das System einige Entscheidungen nicht treffen kann, weil es Randbedingungen nicht kennt. Hier bringt der Planer seine Erfahrung ein. Wenn z. B. von einer Pralinensorte nur eine geringe Menge für eine bestimmte Produktion fehlt, würde ein automatisches System den gesamten Auftrag so lange verschieben, bis die

letzte fehlende Praline zur Verfügung steht. In diesen Fällen greift der Planer manuell ein: Er kürzt den Auftrag auf eine geringere Lagerreichweite und plant die Produktion der fehlenden Menge für einen späteren Zeitpunkt ein. Die Erfahrung des Planers kommt auch zum Tragen, wenn Engpässe drohen: Er kann die Prioritäten für einzelne Aufträge mit wenigen Mausklicks ändern.

Wegen des umfangreichen Sortiments muss Hachez die Anlagen für fast jede Schicht umrüsten, deshalb ist die Minimierung der Rüstzeiten sehr wichtig. Eine große Rolle spielt hier, dass mit Fekor Artikelgruppen eingerichtet werden können. z. B. lässt sich festlegen, dass Artikel, die ein bestimmtes Format haben, in einer solchen Gruppe zusammengefasst und gemeinsam produziert werden. Das reduziert die Rüstzeiten deutlich. Dabei berücksichtigt Fekor auch, dass Rüstungen, die eine bestimmte Dauer überschreiten, nicht am Tage ausgeführt werden, sondern nachts. Außerdem minimiert Fekor Reinigungszeiten durch Optimierung der Reihenfolgeplanung.

Vorteile für den Vertrieb

Auch der Personaleinsatz wird optimal geplant, denn Fekor errechnet für einen gegebenen Plan automatisch auch den Personalbedarf. Bei dem hohen Anteil an Personalkosten, die bei Hachez entstehen, ist dies entscheidend für die Kosten. Fekor erlaubt es zudem dem Vertrieb, flexibel zu agieren, denn der Planer kann schnell berechnen, ob die Produktionskapazität zum gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung steht. Das ist besonders wichtig für Sonderaktionen. Fekor liefert dann schnell die Information, ob ein Auftrag, der kurzfristig abgewickelt werden soll, im gewünschten Zeitrahmen erledigt werden kann. Zudem kann schnell berechnet werden, ob es sinnvoll ist, ihn mit anderen Artikeln gemeinsam herzustellen und so die Produktion effizient zu gestalten.

Auch der Einkauf profitiert von Fekor: Es meldet den Bedarf an das Einkaufssystem, damit die richtigen Teile in der richtigen Menge zum richtigen Zeitpunkt beschafft werden. Die Planung für den Einkauf erfolgt bei

Hachez mit einem Zeithorizont von zwei Jahren, damit langfristige Kontrakte mit ausreichender Vorlaufzeit abgeschlossen werden können und alle Materialien entsprechend beschafft werden. Dies setzt einen verlässlichen Absatzplan voraus.

Da Fekor tief in die Produktion eingebunden ist, ist die Betriebssicherheit das A und O. Seit 2001 ist Fekor noch nie ausgefallen. Das Sicherheitskonzept sieht vor, dass selbst bei einem mehrtägigen Ausfall die Produktion zunächst ohne Beeinträchtigung weiterlaufen kann, denn der Produktionsplan „steht“ ja für mehrere Tage im Voraus. Bewährt hat sich auch, in ein Standardsystem „von der Stange“ zu investieren, das dennoch an die speziellen Gegebenheiten des Bremer Werks leicht anzupassen war. Dabei war die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems mit Updates besonders wichtig, denn so hat Hachez auch von den Ideen anderer Nutzer profitiert, die FLS in neuen Updates für das Standardprodukt umgesetzt hat.

Reduzierung der Fehlerquote

Der Hauptnutzen ist, dass Fekor das Planen und Optimieren trotz der hohen Komplexität sehr einfach macht und große Transparenz über den Bedarf in jeder Abteilung und an jeder Linie herstellt. Innerhalb von Minuten kann umgeplant werden und der Planer ist sich dabei sicher, dass alle Konsequenzen berücksichtigt sind.

Fekor sichert die Lieferfähigkeit, denn es ist frühzeitig bekannt, wann welche Komponenten für die Fertigung benötigt werden. Seit der Einführung des Systems wurde die Fehlerrate deutlich reduziert. Ein Planer macht die Planung für die gesamte Fertigung mit dem System allein. Die Planung läuft so selbstständig, dass auch eine kompetente Vertretung eine gute Planung durchführen kann. Dies setzt eine optimale Datenpflege voraus. Je automatisierter eine Planung ablaufen sollte, desto schematischer wird sie. Dies bleibt in der Entscheidungsfreiheit des Unternehmens, das mit Fekor das benötigte Optimum finden kann. Obwohl Fekor eine Standardsoftware ist, bildet es die Prozesse, die für die Süßwarenindustrie typisch sind, sehr gut ab. ●

www.fls.de